

# Champions schon vor dem Finale

Der Tischtennis-Rundlauf-Teamcup für Dritt- und Viertklässler fand in Vöhrum statt.

Von Daniel Strauß

**Vöhrum.** Eine bunte Kiste mit Tischtennisbällen als kleine Überraschung zum Schluss rundete die gelungene Veranstaltung ab: Die Tischtennis-Regionalmeisterschaften in der Sporthalle der berufsbildenden Schulen (BBS) in Vöhrum sind erfolgreich über die Bühne gegangen.

Organisiert wird der Rundlauf-Teamcup vom Kreissportbund (KSB) Peine, dem Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) und dem Tischtennis-Kreisverband Peine. Gleich 17 Mannschaften mit mehr als 85 Kindern aus neun Grundschulen (GS) – dritte und vierte Klassenstufe – nahmen an der Aktion teil.

Ralf Klemm vom KSB erklärt das Prozedere: „Wir haben auch die Förderschulen angeschrieben“, und Michael Scholz vom Kreisverband Peine ergänzt: „In einer ersten Runde fanden Meisterschaften an den Grundschulen statt. Die jeweils besten Schulen haben sich dann für die Endrunde qualifiziert.“

Bereits seit sieben Jahren läuft das Projekt. Klemm hebt hervor, dass er und seine Mitveranstalter die Teilnehmerzahl in den letzten beiden Jahren nahezu verdoppeln konnten – bis dahin beteiligten sich lediglich fünf Lehranstalten.

**„Wir wollen die Mädchen und Jungen für Tischtennis begeistern.“**

**Ralf Klemm**, Kreissportbund Peine, über die Ziele des Rundlauf-Team-Cups.



Beim Rundlauf-Team-Cup stand der Spaß für die Kinder an erster Stelle.

Foto: Daniel Strauß

Was ist das Ziel des Tischtennis-Team-Events? „Wir wollen die Mädchen und Jungen für diese Sportart begeistern. Schülerinnen und Schüler in der dritten und vierten Klasse befinden sich im besten Lernalter. Und das Schöne an dem Rundlauf ist das gemeinsame Erlebnis für die Kids“, betont Klemm.

Weiterhin sollen auch die Schulen dazu animiert werden, sich noch stärker für die Tischtennis-Förderung zu engagieren. „Wir möchten die Sensibilität bei den Grundschulen schärfen und sie noch enger mit den Vereinen vernetzen.“ Außerdem strebe Klemm Tischtennis-Fortbildungen für Lehrkräfte an.

Im Gegensatz zum Fußball besitzen die Rückschlagsportart einige Alleinstellungsmerkmale. „Das betrifft sowohl die Dynamik als auch die Koordination und die Sozialkompetenz“, unterstreicht der KSB-Mann.

Die Finalrunde wurde zwischen 9 und 13 Uhr in jeweils zwei Gruppen und unterteilt nach Klassenstufen ausgespielt. Nach der Vorrunde schlossen sich die Platzierungsspiele um den siebten, fünften, dritten und schließlich ersten Platz an.

Bei den Viertklässlern sicherten sich die „Table Tennis Champions“ der GS Schmedenstedt-Woltorf den ersten Platz, dicht gefolgt von den „Champions“ der

VGHS Burgschule. Die „Fantastischen Schmetterbälle“ der GS Woltwiesche komplettierten das Podium. In der jüngeren Jahrgangsstufe verteidigte die Eichendorffschule Peine ihren Titel aus dem Vorjahr. Den zweiten Rang erliefen und erspielten sich die Nachwuchs-Tischtennispieler der Fröbelschule Peine, Platz drei ging an die GS Hainwald.

Auf die Frage, ob es den Kindern Spaß gemacht habe, antworteten diese mit einem lauten „Ja!“. Urkunden gab es für alle, zudem wurden Kleinpreise und ein Hauptpreis ausgeteilt. Klemm blickt bereits nach vorne: „Für nächstes Jahr peilen wir eine zweifache Teilnehmerzahl an.“